

**Freundeskreis der
Kantonsschule Trogen
Stiftung Kantonsschule Trogen**

Dr. Willi Eugster
Präsident des Stiftungsrates
Tel. 071 344 12 33
Mobile 079 377 21 99
E-Mail: info@stiftung-kst.ch

Trogen, 27. März 2018

Bericht über das zweite Freundeskreistreffen vom 7. Februar 2018

Sehr geschätzte Damen und Herren

Mit grosser Freude darf ich Ihnen vom zweiten Treffen berichten. In einem beeindruckenden Referat stellte Rektor Marc Kummer seine Situationsanalyse der KST vor. Die Kernbotschaft war deutlich zu vernehmen: Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist die Zahl der Lernenden an den Mittelschulabteilungen zu gering. Es müssen innovative Lösungen angedacht werden. Das Referat entfachte eine angeregte Diskussion unter den Anwesenden.

Der Freundeskreis ist grundsätzlich für jeden ehemaligen Schüler und jede ehemalige Schülerin offen. Die Erwartungen an die Mitglieder des Freundeskreises haben wir formuliert. Diese sind im nachfolgenden Kurzbericht erwähnt. Sie alle sind herzlich eingeladen, weitere geeignete Personen anzusprechen und mich darüber zu informieren. Wir zielen dabei die Bildung einer Gruppe von ungefähr fünfzig Personen an, welche gewillt sind, in Zusammenarbeit mit der Stiftung die Kantonsschule Trogen wirksam zu unterstützen.

Ihre Bemerkungen und Ihre Anregungen nehme ich sehr gerne entgegen.

Teilnehmende des 2. Treffens

Ehemalige und Freunde der KST	Behörde und Schulleitung	Stiftung
Alder Heinz Brönnimann Markus Caroni Andrea, Ständerat Eugster Samuel Fitze Ueli Graf Max Keppler Harald Merz Hansruedi, alt Bundesrat Rüesch Tobias Sturzenegger Nik	Regierungsrat Stricker Alfred Rektor Kummer Marc Prorektor Schläpfer Johannes Prorektor Surber Jürg	Buchmann Ulla Eugster Willi Hagmann Hubert Rhiner Matthias Kummer Marc Schläpfer Johannes

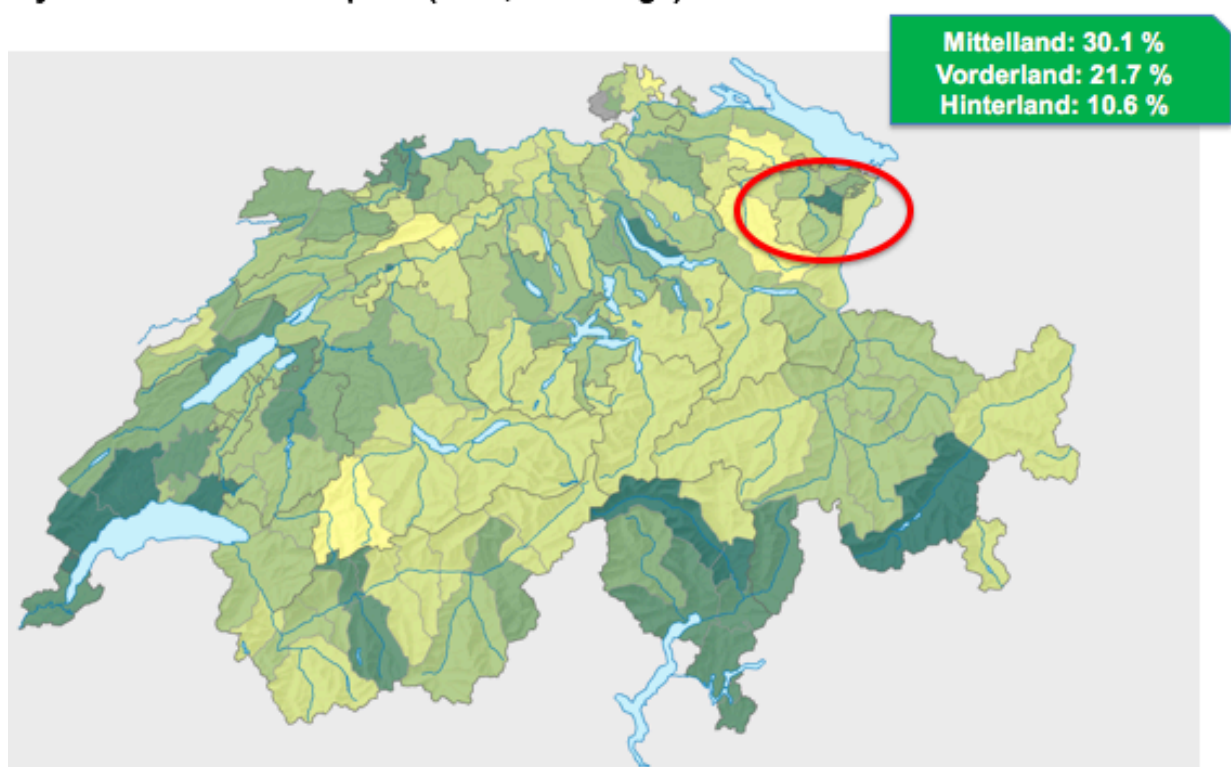
Verlauf und Ergebnisse

Nach einer musikalischen Eröffnung unter der Leitung von Proektor Jürg Surber, in der die Schülerinnen und Schüler der neuen Förderungsprogramme ihr Können zeigten, stellte der Schreibende das Strategiepapier der Stiftung vor. Auf den ersten Blick mag der Gedanke an eine Strategie für die Stiftung befremden, doch eine Stiftung will Wirkung erzielen. Dies kann sie aber nur, wenn sie die erwarteten Wirkungen beschreibt und ihre Tätigkeit darauf fokussiert. Die Entwicklungsziele legt allerdings nicht die Stiftung fest. Ihre Aufgabe ist nur dienend. Die strategischen Entscheidungen zur Weiterentwicklung fällt der Regierungsrat und die Schule setzt diese um. Die enge Absprache zwischen Schule und Stiftung ist fundamental.

Das Strategiepapier der Stiftung kann im Internet unter www.stiftung-kst.ch eingesehen werden.

Im Mittelpunkt des Programms stand das Referat von Rektor Marc Kummer. Nach sechsmonatiger Einarbeitungszeit zieht er erste Bilanz und beeindruckt mit einer fundierten Analyse der Situation der KST. Eine fundierte statistische Analyse zeigt eine überraschend deutliche Abhängigkeit der Anzahl Lernenden und der Distanz zum Wohnort. Während aus Trogen und den umliegenden Gemeinden eine beachtliche Anzahl Lernende eine Mittelschulabteilung besuchen, ist das Potenzial im Appenzeller Hinterland noch lange nicht ausgeschöpft. Es ist aber auch zu beachten, dass Herisau ein hochwertiges Berufsbildungsangebot aufweist, welches ja nicht um jeden Preis durch die Kantonsschule konkurriert werden soll. Die folgende Abbildung zeigt den genannten Zusammenhang:

aber: Ungleiche Verteilung **Gymnasiale Maturitätsquote (2016, 19-Jährige)**



In der anschliessenden Diskussion werden immer wieder die persönlichen und positiven Erfahrungen mit der eigenen Schulzeit in Trogen erwähnt. Zwei entscheidende Merkmale werden immer wieder genannt: die interkantonale und internationale Zusammensetzung der damaligen Schülerschaft und die Betreuung durch die Lehrpersonen. In jüngerer Zeit sind die entscheidenden Merkmale die Betreuung und die Förderung von besonderen Begabungen. Die KST hat ein sehr menschliches Gesicht und das wird geschätzt. Sie bereitet aber auch ausreichend auf das Studium vor. Eine Evaluationsstudie zum Maturitätsanerkennungsreglement aus den neunziger Jahren von Prof. Dr. Franz Eberle zeigte die Stärke der Trogener Maturanden in den überfachlichen Kompetenzen auf.

Zur Tätigkeit des Freundeskreises wurde an den Richtlinien, welche am ersten Treffen (siehe www.stiftung-kst.ch) vorgestellt wurden, festgehalten. Zur Präzisierung der materiellen Unterstützung wurden zwei Varianten festgehalten:

- a) Mitfinanzierung eines konkreten Projekts
- b) Unterstützung der Stiftung durch einen jährlichen Beitrag in frei gewählter Höhe

Auch am jährlichen Treffen des Freundeskreises wird festgehalten. Die Mitglieder des Freundeskreises sollen zudem auch unter Jahr über Veranstaltungen der Schule informiert und zum Besuch eingeladen werden.

Schlussfolgerungen des Präsidenten

Der Anlass hat die erwarteten Ziele erreicht.

2019 wird die Stiftung erneut einen Anlass organisieren.

Der Schreibende bedankt sich für die rege Diskussion und das Interesse am Mitmachen.

Der Präsident des Stiftungsrates



Dr. Willi Eugster